



**banking
partner**

Beratung
Marketing
Training

Projektbericht

Überführung des UHB's
nach PPS_neo

State of the art

Mit einem stetigen Auge auf die neuesten Trend in der Sparkassen Finanzgruppe sind wir die passende Unterstützung für Ihre Sparkasse.
Vertrauen Sie uns als Ihr Partner.

Erfahrene Experten

Unser Team aus hochqualifizierten Beratern und Administratoren bringt langjährige Erfahrung und Fachkenntnisse aus der Sparkassen Finanzgruppe mit.

Zuverlässigkeit

Wir legen Wert auf transparente Kommunikation, Termintreue und eine partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Partnerschaft

Wir sind Ihr Partner, agil, state of the art & persönlich engagiert.



„Ein komplexes und richtungsweisendes Projekt erfolgreich abzuschließen erfordert einen starken Partner. Ich blicke auf 18 Monate hervorragender Zusammenarbeit mit Banking-Partner zurück, die unseren Erfolg maßgeblich mitgestaltet haben. Besonders wertvoll war für mich dabei die Kombination aus fundierten Fachwissen und der Fähigkeit, unsere Prozessverantwortlichen fundiert und kompetent zu beraten. Dank der reibungslosen Steuerung und dem hohen Engagement konnten wir alle Meilensteine sicher erreichen. Vielen Dank für die starke Unterstützung und erstklassige Partnerschaft auf Augenhöhe!“

**Christian Kirschke, Direktor Organisation
Sparkasse Wilhelmshaven**



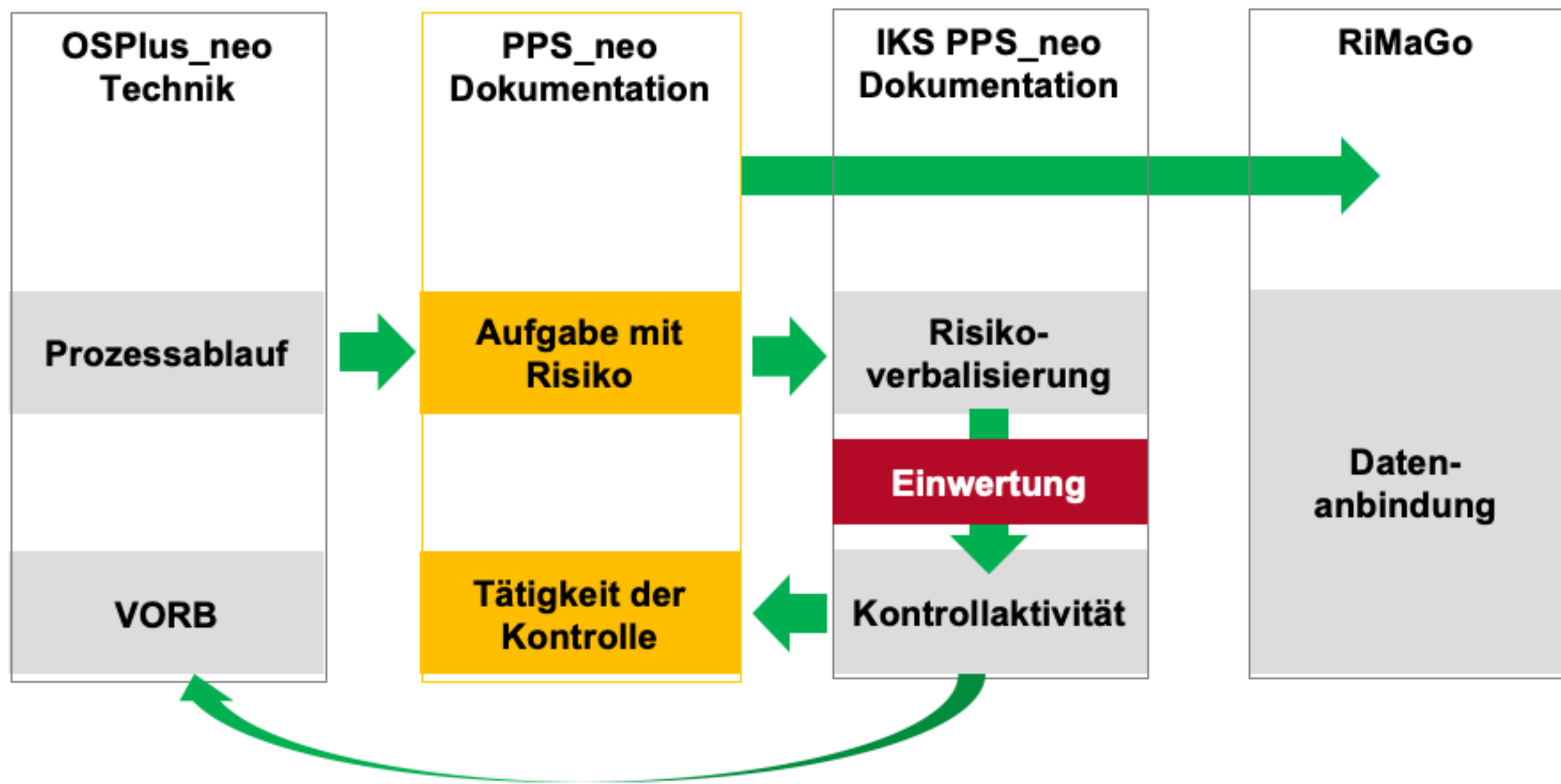
Ausgangssituation

Die Sparkasse Wilhelmshaven stand im Herbst 2023 vor der Herausforderung das bestehende UHB sukzessive durch die Prozessbeschreibungen in PPS_neo abzulösen. Die Anwendung PPS_neo stand zu Projektbeginn zur Verfügung und das Rollenmodell wurde auf die hausinternen Anforderungen angepasst. Erste Prozesse waren zudem bereits im Einsatz. Aufgrund der Vielzahl an Prozessüberführungen in Verbindung mit der erforderlichen IKS-Einwertung und dem anstehenden Tagesgeschäft (u.a. Umsetzung DORA, Releasebearbeitung, KURS / SoD etc.) hat sich die Sparkasse für eine externe Begleitung mit Banking-Partner entschieden. Durch ein modulares Vorgehen sollten die internen Aufwände auf ein Mindestmaß reduziert werden.



Zielsetzung

Die Sparkasse möchte das komplette Anweisungswesen auf die PPS_neo-Struktur migrieren und mit Hilfe des PPS-IKS-Umsetzungsleitfadens (PPS-IKS-ULF) ein von der Strategie abgeleitetes, angemessenes und wirksames Internes Kontrollsystem (IKS) einführen. Die Einführung und Migration auf die PPS_neo-Prozesse wurde von Banking-Partner begleitet, während die IKS-Einwertung durch die Prozessverantwortlichen eigenständig durchgeführt wurde. Aufgrund der hohen Systemintegration war dabei ein hoher Ankopplungsgrad der Prozesse unabdingbar.



Voraussetzung

Aufgrund der hohen Anzahl der zu bearbeitenden Prozesse wurden Arbeitspakete in Form von Modulen abgestimmt, die über einen Zeitraum von 1,5 Jahren mit den Prozessverantwortlichen der Sparkasse sukzessive bearbeitet wurden. Dafür wurden möglichst viele Prozesse im PPS-Standard abgebildet, die technischen Standardprozesse des Rechenzentrums eingesetzt und die eingegrenzte Parametrisierung der Prozesse über alle Vertriebswege genutzt. Damit wurden auch die Voraussetzungen für eine effiziente IKS-Einwertung geschaffen.

Vorgehen

Das Projektteam von Banking-Partner hat zunächst alle Altanweisungen und PPS_neo-Prozesse gesichtet und Einsatzentscheidungen abgeleitet. Hierfür wurde eine umfassende Dokumentation erstellt hinsichtlich Prozesseinsatz (z.B. Notwendigkeit, Auslagerung / Eigenbetrieb), Aufgabenträgern und Umgang mit Altanweisungen.

In gemeinsamen Workshops zwischen den Prozessverantwortlichen und Banking-Partner wurden dann die Prozesse besprochen, angepasst und gezielt um Zusatzinformationen aus den Altanweisungen angereichert. Im Anschluss wurden die Prozesse um die IKS-Einwertungen ergänzt und in die Freigabe gegeben.



Christian Kirschke, Direktor Organisation

Um ein einheitliches Vorgehen und einen sicheren Umgang mit PPS_neo zu gewährleisten, wurden alle Prozessverantwortlichen der Sparkasse seitens Banking-Partner geschult. Hierbei wurde der Fokus auf eine hohe Standardisierungsquote sowie auf das „Abschneiden alter Zöpfe“ gelegt.

Ergebnis

Während der Projektlaufzeit mit vier zwischengeschalteten Releases wurden insgesamt 1.003 Prozesse in den Einsatz gebracht und über 3.600 Aufgaben bearbeitet (Freigabe neuer Prozesse, Deaktivierung Altanweisungen).

Je nach Themengebiet bzw. Prozessbündel ergaben sich unterschiedliche Dokumentations-tiefen und Standardisierungsquoten.

Im Ergebnis wurde eine Ankopplungsquote von mehr als 90 Prozent erreicht und damit hervorragende Voraussetzungen für das prozessorientierte IKS gelegt und für kommende Entwicklungen zukunftsgerecht ausgestaltet werden.



Das Projektteam: (v.l.n.r.) Frank Grunau (Revision), Christian Kirschke (PL und AL Orga), Alexander Schulze (Banking-Partner) Thorsten Siemers (Orga), Tuan Minh Bui (Orga)

Ihre Vorteile:

- Geringer Aufwand auf Seiten der Sparkasse durch Übernahme der Konzeption und Abstimmung durch Banking-Partner.
- Schnellere Umsetzung von neuen Prozessen für mehr Effizienz und zur Kostenoptimierung.
- Höchstmögliche Standardisierung nach PPS_neo und IKS.

Ihre Ansprechpartner

Sparkasse Wilhelmshaven



Christian Kirschke
Direktor Organisation

+49 (0) 4421 401-300
christian.kirschke@sparkasse-wilhelmshaven.de

Banking-Partner



Alexander Schulze
stellv. Leiter IT-Service und
Prozesskonzeption

+49 (0) 5523 99880-44
a.schulze@banking-partner.de

